

Bürgerstiftung im Blick

Ausgabe 2, Juli 2017



Bei der Preisverleihung: (v. l. n. r.) Prof. Dr. Hannes-Hinrich Heißmeyer (Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung und Vorsitzender des Kreises der Freunde und Förderer), Christian Doll (Intendant der Freilichtspiele), Wolfgang Rosenzweig (Preisträger 2017), Thomas Preisendanz (Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung), Margot Gropper (Freundeskreis der Bürgerstiftung) und Peter Klink (Baubürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall)

Foto: Weller Fotografie

Haller Bürgerpreis für Wolfgang Rosenzweig

Die Schwäbisch Haller Bürgerstiftung hat den diesjährigen Bürgerpreis an den Lehrer und Pädagogen Wolfgang Rosenzweig verliehen. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Adolf-Würth-Saal der Kunsthalle Würth überreichte Stiftungsvorstand Thomas Preisendanz den Bürgerpreis an den 63-Jährigen für sein langjähriges ehrenamtliches und vielfältiges Engagement im Bereich des Jugendtheaters.

Laudator Christian Doll, Intendant der Freilichtspiele, betonte die große und ansteckende Leidenschaft Wolfgang Rosenzweigs für das Theater und die Jugendarbeit in diesem Bereich. Es bedürfe dieser Leidenschaft, um andere Menschen und insbesondere auch Jugendliche für das Theater zu begeistern.

Das preisgekrönte Querflötentrio der Schülerinnen Sara Hajian, Tamineh Steinmayer und Stefanie Reinhardt umrahmte den Abend musikalisch. Bei der Veranstaltung wurden auch die Gewinner

des diesjährigen Preisrätsels beim Haller Kinderfest ausgezeichnet. Margot Gropper vom Freundeskreis der Bürgerstiftung übergab den Kindern von fünf bis elf Jahren im Namen der Förderer und Freunde jeweils ein „Stubsi-Eichhörnchen“ sowie weitere Aufmerksamkeiten. ■

Wolfgang Rosenzweig

- 1982 bis 2013 Leitung der Schultheater-AG am Erasmus-Widmann-Gymnasium
- Inszenierung von 30 Theaterstücken mit breitem Spektrum
- 19 Internationale Aufführungen europaweit
- 2005 Mitinitiator des Internationalen Jugendtheaterfestivals
- Seit 2003 Mitglied des Kuratoriums der Freilichtspiele – Schwerpunkt Theaterscout der Freilichtspiele für Schulen
- Aktuelles Projekt: Leitung des inklusiven Theaterprojekts am Sonnenhof ■

Ehemalige Schüler sagen über den Preisträger:

Britta Lüpke: Die vielen Jahre in der Theater-AG gehören zu den schönsten Erinnerungen an meine Jugend. Mit Feuer und Leidenschaft haben Wolfgang Rosenzweig und seine Frau in uns selbstständiges kreatives Denken und Handeln geweckt und und trotz allem Spaß überdurchschnittlich viel Disziplin abverlangt.

Jonas Grund: Nichts hat mich so sehr auf menschliche Fehlbarkeit, spießbürgerliche Doppelmoral und Launen des Schicksals vorbereitet wie die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Charakteren während meiner Theaterzeit mit Wolfgang Rosenzweig.

Angelika König: Zum Theaterspielen gehörte die Entscheidung für das Stück, die Besetzung, das Kürzen und Umschreiben von Texten, Suchen von Kostümen, der Bühnenbildbau und vieles mehr. Wolfgang Rosenzweig hat dieses Zusammenspiel der Theaterarbeit geprägt und es dabei geschafft, Begeisterung zu übertragen.

Katharina Wurst: Die Theater-AG gab mir einen Raum für Inspiration, Kreativität und Gemeinschaft. Ich erinnere mich an die Aufführungen, aber mehr noch an die vielen Stunden, in denen wir Handlung und Charaktere diskutierten, Szenen probten und Bühnenbilder bauten. Herr Rosenzweig begegnete uns dabei immer auf Augenhöhe, und wir gaben Respekt, Hingabe, gute Ideen und gutes Schauspiel zurück.

Lieselotte König: All diese Menschen hat Herr Rosenzweig in seiner freundlichen und undogmatischen Art zusammengefügt. Wir gewannen Vertrauen in unser eigenes Tun, wir lernten uns selber kennen. Wir haben gemeinsam etwas geschafft, ein tolles Stück, eine besondere Ausdrucksform, und erlebt, wie jeder seinen individuellen Teil zum großen Ganzen beitragen kann. ■

Aus dem Förderalltag der Stiftung



Jugendliche spielen Theater. Foto: Freilichtspiele

Internationales Jugendtheaterfestival

Die Förderung von Jugend und Kultur bildet traditionell einen Eckpfeiler des Engagements der Bürgerstiftung. Daraus begründet sich auch die Unterstützung des Internationalen Jugendtheaterfestivals in Schwäbisch Hall. Es gibt jugendlichen Theatermachern aus der ganzen Welt alle zwei Jahre die Möglichkeit, in Schwäbisch Hall ihre Kreativität und ihr Können in verschiedenen Workshops unter Beweis zu stellen. Das Jugendtheater fand im April 2017 zum siebten Mal statt und wurde wieder von der Bürgerstiftung mit einem Betrag von 2.500 Euro unterstützt. ■

Bürgerstiftung hilft Braunsbach

Am 29. Mai 2016 brachte eine Unwetterkatastrophe große Not über das Kochertal. Die Gemeinde Braunsbach war besonders betroffen. Ganze Straßenzüge und Häuser wurden komplett zerstört, viele Menschen verloren ihr Hab und Gut. Die Bürgerstiftung Schwäbisch Hall rief zu einer Spendenaktion für die Opfer des Unwetters auf. Die Resonanz war überwältigend: Insgesamt wurden 213.114 Euro an Spenden eingesammelt. Der überwiegende Anteil kam über private Einzelspenden zusammen. Aber auch Firmen beteiligten sich: Die Bausparkasse Schwäbisch Hall zum Beispiel trug mit 75.000 Euro zu den Spenden bei. Die Mittel gingen komplett an bedürftige Opfer in Braunsbach. Der Vergabeausschuss der Gemeinde und die Gemeindeverwaltung selbst haben sie zugewiesen. Die Bürgerstiftung dankt allen Spendern für die Unterstützung und dieses eindrucksvolle Zeichen der Solidarität. ■

Lesewettbewerb Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Schwäbisch Hall will Kinder und Jugendliche zum Lesen animieren. Seit 2008 veranstaltet sie in den Sommerferien einen Ferienleseclub. Seit 2012 steht dieser unter dem Motto „Heiß auf Lesen“. Mittlerweile beteiligen sich über 80 Bibliotheken am Ferienleseclub für Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse.

Die Kinder und Jugendlichen müssen dabei mindestens drei Bücher lesen und den Bibliotheksmitarbeitern vorstellen. Für jedes gelesene Buch wandert ein Los in die Losbox. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und kann bei der abschließenden Verlosung kleine Sachpreise gewinnen. Auch in diesem Jahr rechnet die Stadtbibliothek mit rund 120 Teilnehmern am Lesewettbewerb. Die Bürgerstiftung unterstützt das Projekt von Beginn an. Auch in diesem Jahr stellt sie eine Summe in Höhe von 2.000 Euro zur Verfügung. ■

Gelungenes Kinderfest

Jedes Jahr am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt findet das Schwäbisch Haller Kinderfest statt. Auch diesmal war am 24. Mai 2017 die Bürgerstiftung mit einem eigenen Stand für die Kinder dabei. Dort wurde kräftig gebastelt, gerätselt und gebaut. Der Zuspruch war wie jedes Jahr enorm. Die Gewinner des Rätsels erhielten bei der Verleihung des Bürgerpreises der Schwäbisch Haller Bürgerstiftung Stubi-Eichhörnchen und weitere Preise. ■



Großer Andrang beim Stand der Bürgerstiftung auf dem Schwäbisch Haller Kinderfest Foto: privat

Benefizabend für „Nachbar in Not“

Neun Kurzfilme aus Schwäbisch Hall und der Region standen im Mittelpunkt des Benefizabends zugunsten von „Nachbar in Not“. Er wurde veranstaltet von Franz Lauter und dem Hohenloher Filmclub. Thomas Preisendanz und Mitorganisator Edgar Blinzinger dankten dem Filmclub für die schöne Benefizaktion in der Hospitalkirche, bei der rund 800 Euro an Spenden für hilfsbedürftige Menschen in Not in der Region gesammelt wurden. ■



Thomas Preisendanz eröffnet die Benefizveranstaltung. Foto: privat

STIPENDIENVERGABE

Die Bürgerstiftung fördert Studenten, die ihr Abitur an einem Schwäbisch Haller Gymnasium abgelegt haben. Kriterien für die Vergabe sind gute Leistungen, Interessen und Aktivitäten über das Fachgebiet hinaus. Gefördert werden Studienanfänger mit einem Beitrag von 700 Euro pro Semester für zwei Studienjahre. Die Bewerbungsfrist endet zum 30. September. Infos und Bewerbungsunterlagen unter: www.buergerstiftung-schwaebisch-hall.de

IMPRESSUM

Verantwortlich (i. S. d. P):

Wim Buesink,

Vorstand und Geschäftsführer der

Bürgerstiftung Schwäbisch Hall,

Crailsheimer Straße 52,

74523 Schwäbisch Hall

E-Mail: info@buergerstiftung-schwaebisch-hall.de, Telefon: 0791-46-6089